

Impressum

Herausgeber: Hans-Böckler-Stiftung

Hans-Böckler-Straße 39, 40476 Düsseldorf, Telefon 02 11 / 77 78-0

Verantwortlicher Geschäftsführer: Dr. Wolfgang Jäger (V.i.S.d.P.);

Chefredaktion: Rainer Jung; Redaktion: Dr. Kai Kühne, Annelie

Loges, Ernst Schulte-Holtey, Philipp Wolter, Sören Zieher;

E-Mail redaktion-impuls@boeckler.de;

Telefon 02 11 / 77 78-286, Fax 02 11 / 77 78-207;

Druck und Versand:

Setzkasten GmbH, Kreuzbergstraße 56, 40489 Düsseldorf

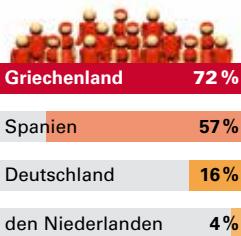
Weiter im Netz: Alle Grafiken zum Download (Abdruck frei nach Rücksprache mit der Redaktion und Angabe der Quelle), weitergehende Informationen, Links und Quellenangaben unter boecklerimpuls.de

TrendTableau

ARBEITSMARKT

Teilzeit oft wider Willen

Von den Teilzeitbeschäftigte würden gern mehr arbeiten in ...



Eurostat, April 2014

BILDUNG

Ziel fast erreicht

Einen Hochschulabschluss hatten von den 30- bis 34-Jährigen in der EU ...



Eurostat, April 2014

GENDER

Jede vierte Frau ohne eigene Versicherung

Über den Ehemann beitragsfrei krankenversichert waren ...



WSI GenderDatenPortal, 2014

GESUNDHEIT

Besserverdiener vorn

Eine private Zusatzversicherung haben von den gesetzlich Krankenversicherten in der Einkommensgruppe* ...



* Netto-Haushaltseinkommen, Daten von 2012; Deutsches Institut für Wirtschaftsforschung, April 2014

EINKOMMEN

Frauen holen etwas auf

Um so viel stiegen 2013 die durchschnittlichen Brutto-Monatsverdienste* von ...

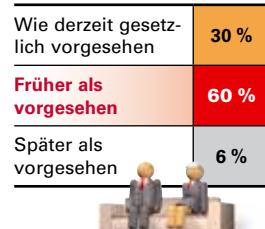


* bei Vollzeitbeschäftigung
Statistisches Bundesamt, April 2014

ARBEITSWELT

Mehrheit für frühere Rente

„Wann würden Sie gerne das Arbeitsleben beenden?“

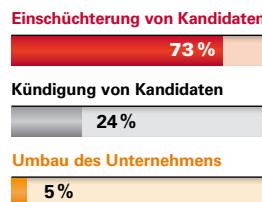


1.006 wahlberechtigte Befragte in Deutschland; Infratest Dimap, April 2014

MITBESTIMMUNG

Betriebsratswahlen: Manche Kandidaten müssen Druck aushalten

Unternehmen, die Betriebsratwahlen behinderten, taten dies durch ...

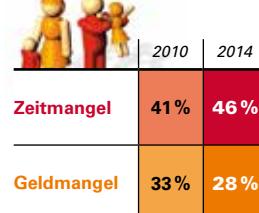


WSI 2014

ZUFRIEDENHEIT

Familien: Mehr Geld, weniger Zeit

Eltern fühlen sich belastet durch ...



1.503 befragte Mütter oder Väter, die überwiegend Kinder erziehen
AOK-Familienstudie, März 2014

► **EINKOMMEN:** In vielen Industriestaaten sind in den vergangenen 30 Jahren vor allem die Spitzeneinkommen gestiegen. Dies gilt insbesondere für die angelsächsischen Staaten, aber auch einige nordeuropäische Länder, wie die OECD in einer Studie berichtet. Demnach verdiente in den USA das oberste Prozent der Einkommensbezieher im Jahr 1981 vor Steuern gut 8 Prozent des

Gesamteinkommens, 2012 waren es über 19 Prozent. In Großbritannien stieg der Anteil der Bestverdiener von 6,7 Prozent auf 12,9 Prozent. Eine deutliche Einkommenskonzentration gab es aber auch in Norwegen (von 4,7 Prozent auf 7,8 Prozent) und in Finnland (von 4,3 Prozent auf 7,5 Prozent). Für Deutschland weisen die Statistiker einen Anstieg um zwei Prozentpunkte

auf 12,7 Prozent aus. Allerdings stammen die jüngsten Daten hier von 2007.

OECD, April 2014

► **BILDUNG:** Die Bedeutung der Privatschulen in Deutschland nimmt zu. Bundesweit stieg der Anteil der Schüler, die eine öffentlich geförderte Privatschule besuchen, von 6 Prozent im Jahr 2002/2003 auf 8,5 Prozent im Jahr 2012/2013.

Besonders deutliche Anstiege sind in den ostdeutschen Bundesländern zu verzeichnen. In Mecklenburg-Vorpommern besucht mittlerweile jeder zehnte Schüler eine private Einrichtung. Am höchsten ist der Anteil der Privatschulen mit 11,6 Prozent jedoch in Bayern. Darauf folgen Hamburg (10,6 Prozent) und Bremen (10,3 Prozent).

Statistisches Bundesamt, April 2014